

WIENER
PFADFINDER

M I T T E I L U N G S B L A T T



PFARRAUTOBUS- FAHRT

der Schottenpfarre

nach Lichtenegg - Maria Schnee

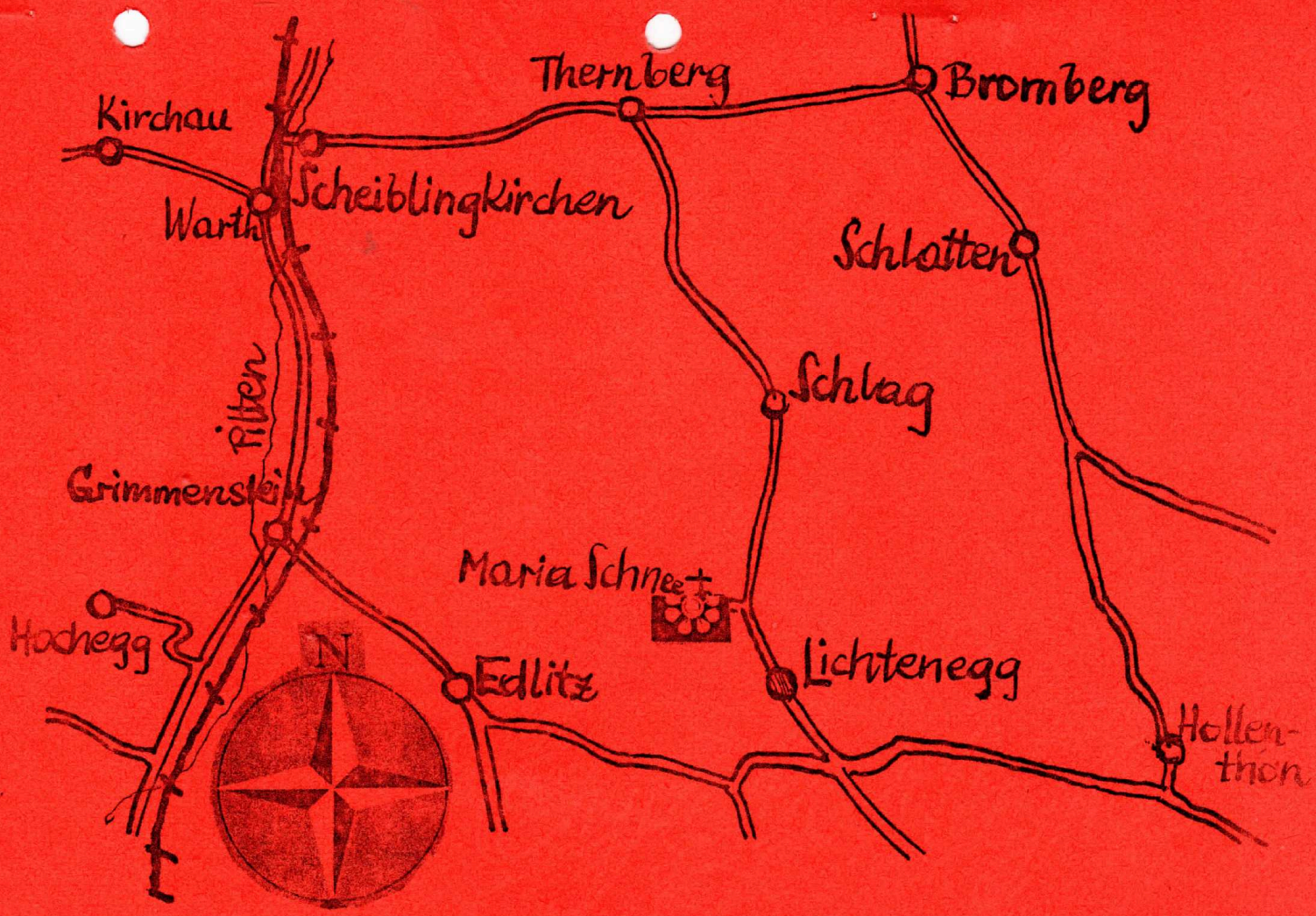
am Sonntag, den 23. Mai 1971

Abfahrt: 7.30 Uhr vor der Schottenkirche

Rückkunft: zwischen 19.00 und 19.30 Uhr

Fahrpreis: S 55.- (Kinder S 30.-) bei der
Anmeldung zu bezahlen. Anmeldung bis
spätestens 9. Mai bei der Pforte des
Schottenstiftes.

Für PKW - Fahrer: eine Planskizze auf der
Umseite. Beginn der hl. Messe um 10 Uhr.



E L T E R N A B E N D

Wir laden a l l e Eltern von Pfadfindern oder Wölflingen zu unserem Elternabend

am Donnerstag, 3. Juni, um 19.30 im Pfadfinderheim ein.

Tagesordnung: 1) Sommerlager für Wölflinge
 2) Sommerlager für Pfadfinder
 3) Sommernachtsfest
 4) Finanzbericht
 5) Dias und Filme

Wir würden uns freuen, wenn wir auch Sie bei uns begrüßen könnten, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, mit den verantwortlichen Führern über alle Probleme zu sprechen.

Die Gruppenführung

G R U P P E N C H R O N I K

Am St. Georgsteg wurden durch ihr Versprechen in den Trupp aufgenommen:

Franz Hofirek
 Wolfgang Köpf

Pfadfinder II. Klasse wurde:

Christoph Höbinger

Folgende Wölflinge wurden zu Einsternwölflingen ernannt:

Martin Breunig
 Martin Kugler
 Joseph Lorenz
 Peter Pollak

zu Zweisternwölflingen wurden ernannt:

Thomas Chiari

Andreas Hies

zum Leitwölfling wurde ernannt:

Andreas Hies

Stefan Wollmann wurde zu den Pfadfindern überstellt.

SPEZIALABZEICHENVERLEIHUNGEN:

Bei den Wölflingen:

für Erste Hilfe an Alexander Cavaller

für Waldlauf an Thomas Bauer

Thomas Chiari

Johannes Hartig

Bei den Pfadfindern:

für Lagern an Philipp Hartig

Christian Hilpert

Markus Hilpert

Peter Schmidgruber

Philipp Sternberg

für Ministrieren an Christoph Höbinger

für Radfahren an Christoph Höbinger

Anton Scharl und Wolfgang Krones
(Wölflinge) (Pfadfinder)

legten am 17. April im Stift Klosterneuburg das
Führerversprechen

ab und wurden somit zum Hilfswolfsmeister, bzw. Hilfsfeldmeister ernannt.

FM Heinz Weber wurde zum Hilfsrovermeister ernannt.

Sehr geehrte Eltern unserer Wölflinge

Ich möchte Sie gleich zu Beginn auf die am 23.5.1971 stattfindende Pfarrautobusfahrt der Schottenpfarre nach Lichtenegg hinweisen. Anmeldeschluß: 4.5.1971. Die Anmeldeformulare haben sie bereits erhalten, Einladungen liegen dem Mitteilungsblatt bei. Es wäre mir eine große Freude, a l l e Wölflinge, aber auch möglichst viele Eltern hiebei begrüßen zu können.

Auch heuer findet am 20.6.1971 in Weidlingbach bei Klosterneuburg ein Dschungeltreffen statt. Das Dschungeltreffen ist ein als Abschluß jedes Wölflingsjahres stattfindender Wettkampf, an dem alle Wiener Wölflinge teilnehmen werden. Der Wettkampf umfaßt neben vielen Spielen auch die Wölflingerprobungen. Dauer dieses Wettkampfes: ca. 9.00-17.00 Uhr. Da dieser Wettkampf nur einmal im Jahr stattfindet, und er sicher für die Kinder ein Erlebnis sein wird, ist es mir ein besonderes Anliegen, daß a l l e Wölflinge teilnehmen; außerdem gibt es für die Anstrengungen als Belohnung viele schöne Preise. Näheres wird in den Heimebenden noch bekanntgegeben.

Wie kann man 22 Wölflinge kostenlos, schnell und bequem nach Weidlingbach befördern? Die Antwort werden Sie sicher schon erraten haben: mit PKWs. Ich bitte, mich anzurufen (92-01-33), falls Sie am 20.6.1971 für uns Zeit übrig haben.

Als Höhepunkt und Abschluß unseres "Gruppenjahres" findet in der Zeit von 3.7.-16.7.1971 in Thernberg bei Scheiblingkirchen ein Wölflingssommerlager statt. Der Preis beträgt 600.- (inkl. Verpflegung, Bahnfahrt...)

Teilnehmer sind jene Wölflinge, die sich bei unserem Wettkampf am besten "geschlagen" haben.

Da unser Haus heuer umgebaut wurde, benötigt nun jeder Teilnehmer eine Luftmatratze und einen Schlafsack. Die Eltern werden sich nun sagen, das kostet eine Menge Geld, aber da ja jeder Wölfling auch einmal Pfadfinder wird, und diese in Zelten übernachten, sind jene Sachen sehr zweckmäßig.

Das Programm dieses Sommerlagers umfaßt neben vielen, vielen Spielen, Sport (Körpererertüchtigung), einer Lagerolympiade, einem Sondertreffen, Hindernisläufen, Sternläufen, Ausflügen, einem Einzelwettkampf nicht zuletzt, sofern es die Witterung zuläßt, BADEN. Bei den Wettkämpfen gibt es natürlich viele schöne Preise zu gewinnen.

Die Hin- und Rückreise erfolgt per Bahn, genaue Ankunfts- und Abfahrtszeiten erhalten Sie am Elternabend, 3.6.1971, Pfadfinderheim; ebenso werden Anfragen, Beschwerden und Wünsche gerne entgegengenommen und beantwortet.

BITTE ALLE GEGENSTÄNDE, DIE IHR SOHN AUF DAS LAGER MITNIMMT, U N B E D I N G T MIT NAMEN ZU VERSEHEN.

Somit ist wieder einmal ein Wölflingsjahr zu Ende gegangen. Ich glaube, es war sehr erfolgreich, besonders die rege Teilnahme an diversen Sonderveranstaltungen, Ausflügen und auch an den Heimabenden. Ich hoffe, es hat Ihrem Sohn gefallen. Ich wünsche Ihnen somit auf diese Weise einen angenehmen, erholsamen und schönen Urlaub.

Auf eine wieder so zahlreiche Teilnahme im Herbst freut sich heute schon

Ihr sehr ergebener Akela
Anton Scharl

Folgende Wölflinge dürfen auf das Sommerlager mitfahren:

Peter Pollak	Antonius Lenhardt
Andreas Hies	Gernot Schleiss
Alexander Cavallar	Johannes Hartig
Georg Cavallar	Wilhelm Temsch
Martin Breunig	Michael Manetschek
Christoph Schlager	Hans F. Maresch
Thomas Chiari	

TERMINE

für Wölflinge, bzw. Eltern

23. Mai Pfarrausflug (PFLICHT)
auch die Eltern sind herzlichst ein-
geladen.
6. Juni Ausflug
10. Juni Fronleichnam, Teilnahme an Prozession
und Messe
20. Juni DSCHUNGELTREFFEN (PFLICHT)
3.-16. Juli Sommerlager in Thernberg

3. Juni Elternabend
19. Juni Sommernachtsfest, näheres am Eltern=
abend
Ausweichtermin: 26. Juni

An alle Pfadfinder !

Auch in diesem Mitteilungsblatt befinden sich wie-
der vier Lieder. Zwei davon sind schon bekannt, von
den anderen zwei jedoch nur die Melodie. Es wird euch
nicht schwer fallen, zu erraten, welche Melodien sich
diese Lieder ausgeborgt haben.

Bitte sammelt die Texte !

Wolfgang

Aus unserer Bibliothek

Ich möchte mich herzlich für die Bücher bedanken,
die Sie uns freundlicherweise überlassen haben.
Gleichzeitig ersuche ich nochmals besonders die
ehemaligen Pfadfinder, uns ihre Bücher pfadfinderri=
schen Inhalts für die Bibliothek zu überlassen.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen

Wolfgang Krones

W U N S C H L I S T E

Offener Pritschenwagen für Möbeltransport nach Thernberg. Wenn möglich an Wochenenden, ansonsten Wochentags für die Abendstunden.

Kleiner Schreibtisch

Büromaterial, vor allem

Kuverts

SAUGPOST, REIN WEISS (Vervielfältigungspapier)

Schreibmaschine

Dachrinne, 20 m

Da der Gruppe für alle Rechnungen des ABZ-Scout-Shops (Pfadfindergeschäft) 2% der Summe vergütet wird, bitten wir Sie, uns alle diese Rechnungen zukommen zu lassen.

T E R M I N E

für Pfadfinder, bzw. Eltern

- | | |
|--------------|---|
| 1.-2. Mai | Kornettenlager in Thernberg.
Arbeitseinsatz |
| 15.-16. Mai | Kolonnen-Petrullen-Wettkampf
in Wassergspreng |
| 23. Mai | Pfarrausflug nach Lichtenegg
näheres aus der Einladung am Beginn
des Mitteilungsblattes ersichtlich.
Auch Eltern sind eingeladen! |
| 29.-31. Mai | Pfingstlager in Schwarzensee
Da das Pfingstlager ein Vorbereitungs-
lager für das Sommerlager ist, findet
es bei jedem Wetter statt. |
| 10. Juni | Fronleichnam, Teilnahme an Prozession
und Messe |
| 20. Juni | Ausflug |
| 14.-27. Juli | Sommerlager / Bundeslager Ludesch |

-
- | | |
|----------|--|
| 3. Juni | Elternabend, 19.30, Pfadfinderheim |
| 19. Juni | Sommernachtsfest, näheres am Eltern-
abend.
Ausweichtermin: 26. Juni |

LIEBE ELTERN UNSERER PFADFINDER !

Ich möchte Ihnen in den folgenden Zeilen einen kurzen Überblick über die Tätigkeit des Trupps und einen Bericht über unsere Veranstaltungen geben.

Unsere Patrullen:

Wie Sie sicher schon gehört haben, wurde im Dezember die Patrulle Bison wiedergegründet, und dank des Eifers der beiden Kornetten konnte sie sich gegenüber den anderen Patrullen behaupten.

Sonderveranstaltungen:

Wir veranstalteten zwei Spezialkurse im Heim. In dem einen wurde gezeigt, wie man ein Logbuch (Patrullenchronik) führt und die Patrullenecke und einen Schaukasten gestaltet. In dem anderen wurden die Erfordernisse für das Spezialabzeichen "Werken" vorgeführt. Dieses Spezialabzeichen ist eines von jenen, die zur Erlangung des Buschmannsriemens notwendig sind. Ich hoffe, daß unsere besten Pfadfinder diesen zum Jahresende bekommen.

Bei nicht gerade schönem Wetter gingen neun Pfadfinder auf die I.-Klasse-Wanderung. Diese Wanderung ist einer der Höhepunkte des Erprobungssystems der Junior-(Speher-)Pfadfinder. Alle neun bestanden diese Wanderung, und bereits vier von ihnen haben beim Landeskommissär für Pfadfinder die Erste-Klasse-Prüfung erfolgreich bestanden. (Was uns sehr freute: unsere Pfadfinder dürften im Landeskorps einen guten Eindruck hinterlassen haben). Auch den anderen fünf, die noch auf Osterurlaub waren, wünsche ich viel Glück.

Einen genaueren Bericht, der sicher die Eltern interessieren wird, möchte ich über unser Wanderlager geben.

Wir fuhren am 3. April mit dem Autobus nach Heiligenkreuz. Von dort erreichten wir nach einigen Stunden Wanderung Schwarzensee. Diese ersten Stunden waren sicherlich die unangenehmsten, denn wir waren noch nicht gewohnt, den schweren Rucksack zu tragen.

Wir hatten vor, dort bei einer uns bekannten Familie Hühner zu kaufen, zuzubereiten und sie anschließend über dem offenen Feuer in der Arnsteinhöhle zu braten. Leider fiel dieser Plan ins Wasser, da die Hühner wegen der Hochsaison (Ostern) alle verkauft waren. So gingen wir beim Peilsteinhaus spazieren, besichtigten die Peilsteinwände und spielten Fußball.

Nach fast 10 Stunden Schlaf auf dem Matratzenlager des Peilsteinhauses gingen wir am nächsten Tag bei leider schlechten Wetter weiter. Wir machten in Kleinmariäzell und St. Corona am Schöpfl Pause. Glücklicherweise war der Regen, der in St. Corona aufhörte, nicht zu stark, und so wurde niemand durchnässt. Bereits am frühen Nachmittag erreichten wir unser Tagesziel, den Gipfel des Schöpfls und das Schutzhaus. Dort erlebten wir leider eine böse Überraschung: der Hüttenwirt war nicht anwesend, die Hütte zugesperrt. Nachdem wir eine halbe Stunde lang gefroren hatten, entdeckten wir das offene Notlager. In diesem stand ein verrosteter, aber noch brauchbarer Ofen, in dem wir ein Feuer machten. Bald hatten wir einen schönen, warmen Raum. Als um 6 Uhr noch immer kein Hüttenwirt zu sehen war, stellten wir uns langsam auf eine Übernachtung im Notlager ein und richteten unsere "Betten", die aus "alten" Matratzen bestanden.

Mit der Zeit war es trotz allem gemütlich geworden, und wir waren fast traurig, als plötzlich der Wirt mit seinem Jeep gefahren kam, und wir "unser" Notlager verlassen mußten. Da der Wirt auf Pfadfinder nicht gut zu sprechen war (er hatte leider mit einer anderen Gruppe böse Erfahrungen gemacht), stand er uns zuerst skeptisch gegenüber, und wir konnten nur langsam sein Wohlwollen erringen. Am Abend war er dann schon so freundlich, daß er uns sogar im Schlafraum den Ofen anzündete. So verbrachten wir eine sehr angenehme Nacht.

Am nächsten Tag gingen wir bei herrlichem Frühjahrs-wetter weiter, überquerten zu Mittag die Trasse der Wienerwaldautobahn und erreichten nach einer Mittags-pause in Hochstraß glücklich und zufrieden Rekawinkel.

Während wir auf den Zug warteten, beschlossen wir einstimmig, daß wir so ein Wanderlager bald wieder machen werden.

Außer ein paar Fußblasen gab es keine Verletzungen, und ich glaube, daß jeder von uns eine gute Kondition und ein bißchen Wandererfahrung von diesem Wanderlager mitgenommen hat.

Durch diese schwerste Bedingung erlangten einige das Spezialabzeichen "Lagern" (Wieder ein weiteres für den Buschmannsriemen).

P.S. An die Pfadfinder:

Vielleicht können wir den Plan des Wanderlagers bald verwirklichen (in Verbindung mit einer Höhlenforschung), es hängt nur von euch ab! (Am Beginn der Ferien, spätestens nächstes Jahr zu Ostern!)

Kurz noch ein Wort zur I.Klasse:

Wie ich bereits geschrieben habe, bestanden alle Kandidaten die Wanderung, und bereits vier von ihnen haben die I.-Klasse-Überprüfung im LK bestanden. In der ersten Maiwoche werden dann die anderen Pfadfinder die Gelegenheit haben, die Prüfung abzulegen.

Die Verleihung der I.Klasse durch den Landesfeldmeister wird dann bald darauf gemeinsam stattfinden.

Auf ein gutes Gelingen unserer nächsten Veranstaltungen freut sich

Ihr

Wolfgang Krones

ACHTUNG! NEUESTE MELDUNG! ACHTUNG! NEUESTE MELDUNG! ACHTUNG!

Das Kolonnenfußballturnier der Wiener Pfadfinder gewann nach fünf Stunden dramatischer Fußballkämpfe auch heuer wieder unsere Kolonne.

Ergebnisse: Kol.I/IV gegen Kol.XVIII/XIX 1:0
Kol.I/IV gegen Kol.XII/XIII/XXIII 7:0
FINALE: Kol.I/IV gegen Kol.III 1:0

Unsere siegreichen Fußballer, (In Klammer: Tore)

Karl Velechovsky Walter Kopainigg (4) Adolf
Peter Schmidgruber Martin Lorenz Platzatka (4)
Christoph Sigmund; Harold Wellner; Christian
Günther Brandt Philipp Härtig (1) Hilpert
Alfred Scheuer

Htung! NEUESTE MELDUNG! ACHTUNG! NEUESTE MELDUNG! ACHTUNG!

WE SHALL OVERCOME

- 1) /:We shall overcome:/,we shall overcome someday!
O deep in my heart ,I do believe,we shall overcome
someday !
- 2) /:We'll walk hand in hand:/,we'll walk hand in hand
someday ! O deep in my heart.....
- 3) /:We are not afraid:/,we are not afraid TODAY !
O deep
- 4) /:We shall live in peace:/,we shall live in peace
someday ! O deep in
- 5) /:The whole wide world around:/,the whole wide
world around someday ! O deep

WIR PFADFINDER SIND WOHL DAS FREIESTE VOLK

Wir Pfadfinder sind wohl das freieste Volk, das unter der Sonne haust. Mit flatternden Wimpeln so ziehen wir aus, unser Sang durch die Straßen hinbraust. Ihr Jungen heraus, zieht mit uns in die Welt, zieht mit uns ,Brüder Seite an Seite! Ja wir Pfadfinder sind froh und frei, unsre Losung ist: Allzeit bereit. /:Divalleri, divallera:/ -Gut Pfad! Ja wir Pfadfinder sind froh und frei, unsre Losung ist: Allzeit bereit !

Ja stolz und frei unsre Fahnen wehn der leuchtenden Sonne zu, und blitzenden Auges marschieren wir, und kennen nicht Rast noch Ruh. Von der Felsenwand, von dort singen wir, von dort singen wir jauchzend und hell. Ja wir Pfadfinder.....

Führt aufwärts der Pfad, so schreiten wir aus, stets heiter wie Gott es will, und sehn wir am Wegrand ein liebliches Bild, wir grüßen es freudig und still. Und wir singen der Mutter, es klingen dorein unsre Lieder im sanften Geleit. Ja wir.....

Und brennt unser Feuer am Waldesrand, dann fühlen wir Pfadfinder Glück. Wir schließen den Kreis und erheben die Hand, in die lodernden Flammen den Blick. Gegen Lüge und Feigheit, für Freiheit und Ehr', ja ihr Brüder, geloben wir heut ! Ja wir Pfadfinder sind froh und frei.....

WIEVIELE STRASSEN AUF DIESER WELT

- 1) Wieviele Straßen auf dieser Welt
sind Straßen voll Tränen und Leid?
Wieviele Meere auf dieser Welt
sind Meere der Traurigkeit ?
Wieviele Menschen sind heut noch nicht frei
und würden es so gerne sein ?
Die Antwort, mein Freund, weiß ganz allein der Wind.
Die Antwort weiß ganz allein der Wind.
- 2) Wieviele Kinder gehn Abends zur Ruh'
und schlafen vor Hunger nicht ein ?
Wieviele Mütter sind lang schon allein
und warten und warten noch heut ?
Wieviele Träume erlehen bei Necht:
wann wird es für uns anders sein ?
Die Antwort, mein Freund,
- 3) Wie große Berge von Geld gibt man aus
für Bomben, Raketen und Tod ?
Wie große Worte macht heut mancher Mann
und lindert damit keine Not ?
Wie großes Unheil muß erst noch geschehn,
damit sich die Menschheit besinnt ?
Die Antwort, mein Freund,

EH' DIE SONNE

Eh' die Sonne über Berg und Tal sendet ihren allerersten
Morgenstrahl, steigt zum Himmel auf ein helles Lied, das mit
uns durch alle Lande zieht. Wo wir auch singen, wo immer unsre
Zelte stehn, wird über uns die Fahne wehn in Freud und Leid.
Da muß es klingen, ob wir die Sonne lachen sehn, ob über uns
die Stürme gehn, wir sind bereit.

Saure Miene, trüber Sinn hält uns nicht auf, unser Lachen
gibt die beste Antwort drauf. Laßt die Spötter, laßt die
Heuchler weit zurück! Brüder, kommt, wir bauen selber unser
Glück. Wo wir auch singen,

Brüder, seht ihr ferner Pfede lockend Band? Laßt uns wan-
dern, laßt uns fahren übers Land! Kommt das Heimweh unter
fremder Sterne Schein, singt ein Lied, dann wird die Heimat
bei euch sein. Wo wir auch singen,